

338. B.Latoschynski zu R.Glier

Den 22. Januar 1942, Saratow

Sehr geehrter Rheingold Moritzewitsch!

Ich habe Ihnen den Brief schon gesandt, und jetzt schreibe ich noch einige Wörter. Sehr erfreut uns, daß schon schnell, wie es sichtbar ist, können Sie schon nach Moskau zurückkehren. Wir warten und nicht erwarten können, wenn und die Ukraine wieder unsere wird, weil was für eines solche Trauer für uns hier zu leben ist. Wenn MGK in Moskau zurückkehren wird, und Kiew noch von den Deutschen besetzt sein wurde, so werden wir auch nach Moskau übersiedeln, und dort - wird es sichtbar sein, was wir weiter tuen sollen.

Mit der Ungeduld warte ich der Ansendung des Vertrages auf eine sinf[onische] Dichtung "1812-1941", die Forderung auf solche habe ich schon gemacht, und ich hoffe mich sehr, daß schnell ich ihnen [338.1] bekommen wird. M.A.Gosenpud schrieb mir, als ob es schon bestätigt ist. Wenn es möglich ist, beschleunigen Sie es, lieber Rheingold Moritzewitsch.

Herzlich hallo Ihnen und der Familie von uns.

Ihren B.Latoschznski.

---

338.1. Das musikalische Hauptmaterial von dieser Dichtung wurde später in dem „Ukrainischen Quintett“ von B.N.Latoschynski eusgenützt.